



infoBus

Betriebsratszeitung April 2013

Erster Betriebsausflug 2013



S. 3

Ideenmanagement

S. 4

Respekt

S.7

Demografischer

Wandel



Friedrich Beck
Betriebsratsvorsitzender



Hans-Jörg Müller
stellv. Betriebsratsvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fast vier Monate haben wir im Jahr 2013 schon hinter uns gelassen. Der geplante Personalabbau mit Altersteilzeitverträgen, Ausscheidensvereinbarungen und Konzernwechseln ist zu zwei Drittel vertraglich fixiert und im direkten Bereich abgeschlossen.

Unabhängig davon können weitere Altersteilzeitvereinbarungen abgeschlossen werden.

Mit 20 Schließungstagen im Januar und Februar in der Produktion hat das Jahr nicht besonders gut angefangen. Seit März wird wieder auf einem normalen Niveau gearbeitet.

Nach wie vor bereitet uns allen ein schwacher Reisebusmarkt Sorgen. Noch vor Ostern wurden 100 Setras aus dem Programm genommen und aus den Monaten Mai bis Juli sind 30 Fahrzeuge in den Herbst verschoben worden. Für das 2. Quartal sind deshalb Schließungstage geplant.

Weil mehr Stadtbusse als geplant verkauft wurden, soll die geplante Stückzahl trotzdem gleich bleiben.

Seit Jahresbeginn sind 7 Jungfacharbeiter auf der Drehscheibe D Move in Mannheim. Weitere 25 Mitarbeiter arbeiten seit Anfang April freiwillig für drei Monate im Daimler Werk Hamburg.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ihr seht, es ist auch weiterhin notwendig, mit geeigneten, flexiblen Maßnahmen kurzfristig zu reagieren.

Das ist unsere Stärke und muss immer unsere Stärke bleiben.

Wir sind überzeugt, dass wir die geplanten Serienanläufe z.B.: CC 500, TopClass 500 und Busse mit Euro 6 Motoren in diesem Jahr mit der nötigen Sorgfalt, mit der von uns erwarteten Qualität und mit der von uns gewohnten Pünktlichkeit bewältigen, um dann spätestens Ende des Jahres viele potenzielle Kunden von unseren Produkten überzeugt zu haben.

Ein erstes Highlight ist Ende Oktober auf der größten Omnibusmesse

Europas in Kortrijk/Belgien. Dort wird man sehen, wie unsere Wettbewerber Euro 6 umsetzen wollen und wie die Kunden darauf reagieren.

Wie schon bei allen bekannt, gibt es in der EvoBus Geschäftsführung einige Veränderungen.

Hr. Gustav Tuschen tritt am 1. Juli 2013 die Nachfolge von Richard Averbeck als Geschäftsführer Entwicklung an.

Hr. Dr. Holger Steindorf wird am 1. Juni 2013 die Nachfolge von Hr. Wolfgang Hänle als Geschäftsführer Produktion antreten.

Hr. Hänle, der uns in Richtung Brasilien verlässt, wollen wir an dieser Stelle Danke sagen für über 30 Jahre bei Kässbohrer / EvoBus und ihm alles Gute und viel Glück bei seiner neuen Aufgabe wünschen.

Euch Kolleginnen und Kollegen wollen wir jetzt schon Danke sagen für Euer Engagement und Eure Unterstützung.

Kommission des Verbesserungsvorschlagwesens



Wir überprüfen alle abgelehnten Verbesserungsvorschläge und alle Einsprüche bei Entscheidungen der Ideenwerkstatt.

Unser Ziel ist es, Probleme und Konflikte im Sinne der Einreicher zu lösen.

Gerne unterstützen wir Euch bei der Ausarbeitung Eurer Verbesserungsvorschläge.

Thomas Schimmel, Gerald Stibitzky, Angela Vetter, Paul Wurz

Bericht 2012 (Ideenwerkstatt)

2012 gingen insgesamt 412 Verbesserungsvorschläge (VV's) bei der Ideenwerkstatt ein, wobei eine Gesamteinsparung von 819 436 € erzielt wurde.

In 2012 fanden 19 Prüfungsausschusssitzungen in Neu-Ulm statt, dabei wurden 41 VV's mit einer Prämienzahlung ab 1000 € und höher positiv bewertet.

Auf Grund verschiedener Einflüsse wie: „Neue Schnittstelle Lackierung, Neuanläufe C2, CC 500, geringste Auslastung in der Produktion, 10% Personalabbau, Neustrukturierung Vertrieb, Führungskräftewechsel in der Produktion Neu-Ulm und Mannheim sowie den Servicecentern BWH's“ (Bus World Home) konnte das Vorjahresergebnis 2011 von

1 247 223 € nicht erreicht werden.

Immerhin ist es gelungen, die Anzahl der offenen Vorschläge von 325 auf 237 zu reduzieren.

Ziele im Jahr 2013 sind: Klasse statt Masse – Qualität statt Quantität, Erhöhung der Durchführungsquote auf > 40 % und gleichzeitige Verkürzung der Durchlaufzeit auf gewünschte 6 Wochen.

Dies erfordert natürlich immer die Bereitschaft der jeweiligen Führungskräfte, eingegangene VV's als etwas Positives und nicht als zusätzliche Arbeitsbelastung zu betrachten und diese in der Regel tollen Ideen rechtzeitig zu bearbeiten.

Kommissionssprecher
Gerald Stibitzky

**Am 22. April 2013 findet im Kundencenter die Betriebsversammlung statt!
Beginn 08:50 Uhr**

IG Metall Vertrauensleute überreichen Spendenscheck für Initiative „Respekt“.

Am 15.02.2013 hat die Vertrauenskörperleitung anlässlich der Enthüllung des „Respekt!“ Schildes an der Hauptpforte Werk 5, dem Schirmherr und IGM-Vorstandsmitglied Bertin Eichler einen Spendenscheck in Höhe von 555 € für die bundesweite Aktion „Respekt“ kein Platz für Rassismus überreicht.



V.l.: Bertin Eichler, Hansjörg Müller

Der Spendenbetrag kam durch unser jährliches EvoBus Kleinfeld Fußballturnier zusammen, bei dem die IG Metall Vertrauensleute die Veranstalter sind.

An dem bereits zum vierten mal stattgefundenen Turnier 2012 konnten wir anlässlich unserem Motto des Turnieres „Respekt!“, die ehemalige Fußballweltmeisterin und Schirmfrau der Initiative „Respekt“ Sandra Minnert in unserer Mitte begrüßen, um allen Spielern und Zuschauern unseres Fußballturniers die Ziele und Aktivitäten der Initiative „Respekt“ vorzustellen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Euch mitzuteilen, dass unser 5. Fußballturnier am 13. 07. 2013 in Ludwigsfeld stattfindet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder viele Mannschaften für das Turnier melden würden. Es sind alle Beschäftigten der Firma mit ihren Familien und Freunden herzlich eingeladen, die Mannschaften anzufeuern und einen schönen Tag mit uns zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Bertin Eichler

seit 1996 geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall



Bertin Eichler, geboren am 27. August 1952 in Neukirchen, seit 1968 Mitglied der IG Metall, von 1968 bis 1971 Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg und seit 1996 geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall.

(Foto: respekt.tv)

Für Eichler hat es Priorität, die Botschaft der Initiative in der Arbeitswelt zu verbreiten: »Rassismus ist ein Thema, das sich nicht nur in Fußballstadien oder am Stammtisch abspielt, sondern auch in den Betrieben. Rassismus eint die Gesellschaft nicht, sondern entzweit sie«, sagt Eichler.

Persönlich habe das Thema Respekt eine sehr wichtige Bedeutung für ihn: »Respekt ist unabdingbar mit Menschenwürde verbunden«, sagt er. »Respekt – gerade gegenüber Andersgläubigen oder gegenüber einer anderen Kultur – ist für mich ein entscheidender Punkt für eine solidarische und demokratische Gesellschaft.

Auf der Seite „www.respekt.tv“ könnt ihr euch das Video zur Enthüllung des „Respekt“ Schildes und die Spendenübergabe anschauen, es lohnt sich.



V.l.: Ralf Witte, Sebastiano Testa, Bertin Eichler

Eure VKL

Auszubildende der EvoBus Neu-Ulm durften wählen

Die Jugend gibt Vollgas!

Wie in der letzten **InfoBus** erwähnt, hat am **06. November 2012** die **Wahl unserer neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) stattgefunden.**

Wählen durften alle Auszubildenden der EvoBus GmbH Neu-Ulm.

Mitte November fand die konstituierende Sitzung statt. Gewählt wurden zum Vorsitzenden Marcel Jach und zur Schriftführerin Sandra Gog. Ende März 2013 wurde Kathrin Kneer zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die JAV möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, um sich, ihre Arbeit und ihre aktuellen Themen vorzustellen.

Die JAV ist die Vertretung der Ju-

gendlichen unter 18 Jahren und der

zur Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende, Praktikanten, Werkstudenten) unter 25 Jahren im Betrieb.

Wir kümmern uns um alles rund um das Thema Ausbildung. Dazu gehört die Überwachung zur Einhaltung von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Ausbildungsrahmenplänen.

Unser Ziel ist es, die gute Qualität der Ausbildung und Auszubildendenverhältnisse zu erhalten oder sogar noch zu verbessern.

Anfang des Jahres hat die JAV eine neue Strukturierung ihrer Arbeitsaufgaben und Abläufe definiert, um die Erreichbarkeit der Jugendvertreter

für die Azubis sicherzustellen.

Aktuell bearbeiten wir unter anderem folgende Themen:

- Die Ausbildungs-Jahresgespräche 2013, welche im Frühjahr/Sommer anstehen. In den Ausbildungs-Jahresgesprächen wird jedes Ausbildungsjahr eingeladen, um Themen zu behandeln, die dieses Ausbildungsjahr explizit betreffen.
- Die Planung der Besichtigung unseres Schwesterwerkes EvoBus in Mannheim.
- Das sozialpädagogische Seminar in Hindelang, in dem es schwerpunktmäßig um die Themen Teambuilding und Weiterentwicklung des Charakters geht.

Dies war nur eine kleine Übersicht in die Arbeit der JAV. Wir hoffen, dass dieser kurze Einblick geholfen hat, die Arbeit der JAV euch etwas näher zu bringen. Für Fragen und Probleme haben wir immer ein offenes Ohr.

Wir möchten uns beim Betriebsrat für die Möglichkeit, uns hier vorstellen zu dürfen, recht herzlich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen,
Eure Jugend- und Auszubildendenvertretung

*V.l.n.r.: Daniel Wagner,
Marcel Jach, Kathrin Kneer,
Dominik Willbold, Sandra
Gog, Carlo Sassmannshausen.*



Betriebsausflug 2013

Erster Betriebsausflug im Winter.

Zum Skifahren ins größte Skigebiet Vorarlbergs/Österreich: Silvretta Montafon-St. Gallenkirch

Zum ersten Mal wurde bei EvoBus ein Betriebsausflug im Winter ausgeschrieben. Selbst zu "Kässbohrer's" Zeiten gab es so etwas nicht.

Ziel war das Skigebiet im Montafon, St. Gallenkirch-Österreich.

Mit ca. 180 Teilnehmer starteten wir bereits um 6 Uhr früh mit 4 Bussen Richtung Österreich.

Trotzdem wir im Skigebiet angemeldet waren, mussten wir leider bei der gesammelten Tageskarten-Abholung eine längere Wartezeit in Kauf nehmen. Dies schmälerte jedoch keineswegs die gute Laune unserer Kolleginnen und Kollegen, denn wir hatten Super-Wetter und beste Schneeverhältnisse. Da kam jeder im Laufe des Tages auf seine Kosten und so wurde auch frohgelaunt die Rückfahrt angetreten.

Nach diesem Erlebnis und vor allem bei den vielen positiven Rückmel-

dungen wird 2014 der erste Betriebsausflug als Skiausfahrt wieder auf der Agenda stehen.

Folgend nur eine der vielen Mails, die beim BR eingegangen sind:

E-Mail: "Ich war am vergangenen Samstag mit dabei.

Rückblickend kann ich sagen: **wer nicht dabei war, hat etwas ver säumt.**



Tolles Wetter, beste Pistenverhältnisse und eine perfekte Organisation / Reiseleitung durch den Betriebsrat.

Alles in allem hoffe ich, daß dies nicht der letzte Ausflug in ein Skigebiet war.

Für mich war es übrigens die erste große Fahrt in einer Topclass (S 416 HDH).

Herzlichen Dank für einen wunderbaren Tag !"

Auch von uns Betriebsräten ein dickes Lob und Dank an die Wagenführer, die ebenfalls zum Gelingen dieser ersten Skiausfahrt beigetragen haben.

Wir möchten aber nicht unerwähnt lassen, dass durch die große Teilnehmerzahl der Skipass nochmals um 1,80 € billiger wurde. Da alle auf die Rückzahlung verzichteten, kam zusammen mit der Gutschrift für die kostenlosen Skipässe ein beträchtlicher Betrag zugunsten der Freude- und Leidkasse zusammen.

Peter Beschner

Spendenaktion 100 000 und Ulmer hilft

Dank Lohnverzicht 53 000.- € für die Aktion 100 000

Trotz der schwierigen Situation haben fast 90 % der Belegschaft das Gehalt einer halbe Stunde Arbeit spendet. Der imposante Betrag:

40 000. € von der Belegschaft,
1000.-€ Rentner/Weihnachtsfeier und
12 000.- € von der Geschäftsführung.

Zitat Hansjörg Müller:

"Was immer auch passiert wäre, wir hätten das mit dem Lohnverzicht wieder gemacht, weil das eine gute Sache für Ulm ist".



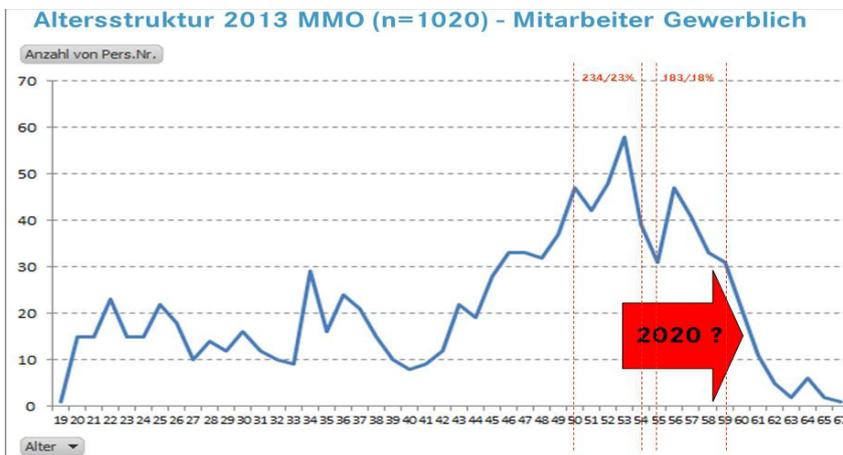
Scheckübergabe bei EvoBus an den Leiter der Aktion 100.000 Karl Bacherle

Demografie und Ergonomie – zwei untrennbare Themen die zunehmend an Bedeutung gewinnen

Der demografische Wandel ist bei der EvoBus längst angekommen. Mittlerweile liegt der Altersdurchschnitt im gewerblichen Bereich bei 44,5 Jahren.

Vier von zehn Kollegen sind heute schon über 50 Jahre alt. Und der „Demografie-Berg“ wandert unaufhaltsam weiter!

40% unsere gewerblichen Mitarbeiter sind heute im Alter von 50 bis 59 Jahren und in sieben Jahren eben um sieben Jahre älter!



Was dieses Alter zukünftig für die tägliche Arbeit in der Produktion bedeutet, konnten am Arbeitsschutztag in Neu-Ulm unsere Führungskräfte der Produktion hautnah mit dem Alterssimulationsanzug „GERT“ erleben.



Unsere Azubis hatten sich hierzu Gedanken gemacht und exemplarische Aufgabenstellungen aus dem Produktionsalltag den Führungskräften gestellt. Ein gewisser Aha-Effekt blieb nicht aus! Dieses Szenario

war Grund genug für die Betriebsräte, die Geschäftsführung und das Gesundheitsmanagement (GM), bereits Ende 2011 das Projekt „Ergonomie Landkarte“ standortübergreifend ins Leben zu rufen.

Hierzu wurde zu Projektbeginn zunächst das Standardbewertungsverfahren, die „Ergonomische Arbeitssystem Beurteilung“ (EAB) von Daimler, in eine busspezifische Lösung „EAB-Bus“ überführt. Mittlerweile ist in diesem Projekt an unserem Standort ein wichtiger Meilenstein mit der fertig gestellten Ergonomie Landkarte für den Bereich MMO erreicht. Nun gilt es, nach entsprechender Priorisierung, gemeinsam mit allen Beteiligten, erste Verbesserungen in der Montage zu erreichen und auf weitere Abteilungen zu erweitern.

Die Vorteile eines so gestalteten durchgängigen Ergonomie Prozesses liegen klar auf der Hand:

- Transparentes Vorgehen und Priorisierung bei ergonomischen Optimierungen im laufenden Produktionsprozess sowie Erstellung eines Ergonomielastenheftes zur Berücksichtigung bei Baureihenwechsel, wenn keine Sofortmaßnahmen möglich sind
- Langfristiger Beitrag zu ergonomischen und damit Demografie unabhängigeren Arbeitsplätzen

Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter durch:

- Vermeidung kritischer, gesundheitsgefährdender Belastungen
- Ermöglichung günstiger Körperhaltungen, Reduzierung aufzubringender Kräfte
- Dauerhaft geeignete Arbeitsplätze für MA mit Einsatzeinschränkung
- Vermeiden vom falschen Einsatz von einsatzgeschränkten MA in den Fachbereichen
- Zielgerichtete ergonomische Investitionen, Insourcing usw. (Lastenhandhabung, Körperhaltung, Drehmomente, Zwangslagen...)

Wir sind überzeugt, dass das Thema Ergonomie in der Produktion eine Möglichkeit ist, den demografischen Trend langfristig entgegen zu treten und setzen uns im AGU auch zukünftig mit dem Gesundheitsmanagement am Standort für dieses Thema ein.

GM-Per Lorenzsonn
AGU-Horst Bischof

Frauentag am 08.03.2013

Der Internationale Frauentag (International Women's Day) wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen.

Der Tag wird auch Weltfrauentag, Tag der Frau oder Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau genannt.

Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen und kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

Natürlich fand auch an unserem Standort das schon traditionelle "Frauen Info Cafe" statt.

Dazu trafen sich ca. 100 Frauen am 8. März im Kundencenter, um gemeinsam bei einem kleinen Imbiss Informationen auszutauschen, oder nur einfach mal mit den Kolleginnen zu plaudern.

Die Gleichstellungskommission des BR bedankt sich bei dieser Gelegenheit für das rege Interesse an unserer Veranstaltung und das sehr positive Feedback dazu.



Am Weltfrauentag gab es interessante Diskussionen

Klebstoffe effizient eingesetzt

In den letzten 20 Jahren wurde der Einsatz von Lösungsmittel bei uns in der Firma um ca. 90% gesenkt.



1992 wurden bei uns noch 34.000 Kg lösemittelhaltige Kontaktklebstoffe verarbeitet. Durch verschiedene Verbesserungen und Sparmaßnahmen ist der Verbrauch 2012 auf 5.000 Kg gesenkt worden. Allein mengenmäßig verbrauchen wir im Jahr 29 Tonnen weniger Klebstoff als damals.

Diese gewaltige Einsparung hilft der Firma, den Beschäftigten und der Umwelt.

Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen.

Der Betriebsrat dankt allen, die bei der Umsetzung mitgeholfen haben, „weiter so“.

Nicht vergessen:

Am 22. April 2013 findet um 8:50 Uhr im Kundencenter die Betriebsversammlung statt!
Beginn 08:50 Uhr

Impressum

V.i.S.d.P: Petra Wassermann IG Metall Ulm

Herausgeber:

Betriebsrat EvoBus GmbH Neu-Ulm

Redaktion:

Toni Steinbeisser; Peter Beschoner; Sahin Gül

Anfragen an:

anton.steinbeisser@daimler.com